

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **51/52 (1908)**

Heft 2

PDF erstellt am: **26.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Gegründet von A. WALDNER, Ingenieur.

Herausgeber: A. JEGHER, Ingenieur.

Dianastrasse Nr. 5, ZÜRICH II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Rascher & Co., Meyer & Zellers Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland. 25 Fr. für ein Jahr
Inland. 20 " " "

Für Vereinsmitglieder:
Ausland. 18 Fr. für ein Jahr
Inland. 16 " " "
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Für die 4-gespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
RUDOLF MOSSE,
Zürich,

Basel, Bern, St. Gallen,
Berlin, Breslau, Dresden,
Frankfurt a. M., Hamburg,
Köln, Leipzig, Magdeburg,
München, Stuttgart, Wien.

Bd LII.

ZÜRICH, den 11. Juli 1908

N^o 2.

Für Ingenieure!

Soeben erscheint:

Projekt und Bau

der

Albula-Bahn.

Denkschrift

im Auftrage der Rhätischen Bahn zusammengestellt von

Dr. F. Hennings,

Professor am Eidgenössischen Polytechnikum, seinerzeit Oberingenieur
der Rhätischen Bahn.

Preis kartoniert Fr. 12, in Leinwand geb. Fr. 13.50.

Die hochinteressante Publikation umfasst 76 Seiten Text, Folioformat und 36 meist doppel- und mehrseitige Tafeln mit Karte, Längenprofil, Normalpläne, Detailzeichnungen etc. etc. über die wichtigsten Objekte der Bahn.

Es ist eine der hervorragendsten Erscheinungen auf dem Gebiete des Eisenbahnbaues.

Die Albula-Bahn, als höchste Adhäsionsbahn Europas mit vollem Jahresbetriebe und eine der grossartigsten Gebirgsbahnen, bietet reichhaltiges und interessantes Material zu eisenbahntechnischen Studien wie keine zweite. — Dieses Material wird, von sachkundiger Hand gesichtet und bearbeitet, durch das vorliegende Werk nun auch weiteren Interessenten zugänglich und dürfte die Veröffentlichung in technischen Kreisen freudig begrüsst werden. Die Denkschrift kann durch alle Buchhandlungen sowie direkt vom Kommissionsverlag: F. Schuler in Chur bezogen werden.

Eidg. Polytechnikum

Es sind mit Amtsantritt auf 1. Oktober 1908 an der Ingenieur-
schule neu zu besetzen:

- eine Assistentenstelle für Strassen- und Eisenbahnbau;
- eine Assistentenstelle für Statik, Brückenbau und Hochbau in Eisen.

Erfordernisse: Hochschulbildung, sowie Kenntnis der deutschen und französischen Sprache.

Anmeldungen, begleitet von Zeugnissen und einem «curriculum vitae», sind dem Unterzeichneten einzureichen, der auf Anfrage nähere Auskunft über die zu besetzenden Stellen erteilen wird.

Zürich, den 26. Juni 1908.

Der Präsident des schweiz. Schulrates:

Dr. R. Gnehm.

Bau-Ingenieur,

mehrsprachig, seit 10 Jahren Bauleiter bei pneumatischen Fundationen und Brückenbauten, Schweiz und Ausland, sucht Anstellung oder Projektarbeit zu Hause. Gef. Offerten sub Chiffre Z. N. 7538 befördert die Annoncen-Expedition Rudolf Mosse, Zürich.

MUNICIPALITÉ A'ALEXANDRIE.

AVIS.

Die neugeschaffene Stelle eines Chef-Assistenten des städtischen Chef-Ingenieurs

ist zu besetzen. Die Jahresbesoldung beträgt £ 420 (ca. 10,900 Fr.) und kann auf £ 480 erhöht werden auf Grund der bestehenden inneren Regulierungen der Municipalität. Seine Tätigkeit wird sich auf mechanische und hauptsächlich elektrische Gebiete erstrecken.

Die Bewerber müssen eine technische Hochschule besucht und die Schluss-Examen derselben mit Erfolg bestanden haben.

Ferner wird verlangt, dass sie in grösseren Konstruktionswerkstätten im Bau von elektrischen Zentralen und Verteilungsnetzen gründliche Erfahrung haben, Kenntnis von Pumpanlagen ist ebenfalls erwünscht. Gründliche Kenntnis der französischen oder englischen Sprache ist unerlässliche Bedingung.

Die Anmeldungen müssen von einem kurzen Lebenslauf begleitet sein mit Angabe des Geburtsdatums, der Nationalität, der besuchten Schulen und der bisherigen Tätigkeit, ferner sind Zeugnisabschriften beizufügen.

Die Anmeldungen sind in französischer oder englischer Sprache abzufassen und bis zum 15. Oktober 1908 an folgende Adresse einzusenden, Monsieur l'Administrateur de la Municipalité d'Alexandrie Alexandrie (Egypte).

Schulhausbaute der Stadt Brugg.

Konkurrenzeröffnung

über

- Erd-, Maurer- und Kanalisationsarbeiten,
- Steinhauerarbeiten in Granit, Kalk oder Muschel-sandstein,
- Zimmerarbeiten,
- Dachdeckerarbeiten,
- Walzeisenlieferung,
- Massivkonstruktionen,
- Zentralheizung.

Pläne und Bedingungen liegen auf dem Bureau des Unterzeichneten im «Effingerhof» zur Einsicht auf, woselbst Offertformulare bis 17. Juli, je nachmittags bezogen werden können.

Eingabetermin 19. Juli 1908, für Massivkonstruktionen und Zentralheizung 27. Juli 1908.

Die Eingaben sind verschlossen mit der Aufschrift „Schulhausbaute der Stadt Brugg“ an den Gemeinderat in Brugg einzureichen.
Brugg, den 6. Juli 1908.

Albert Frölich, Architekt.

Türöffner, mit dem Schloss kombiniert. Vollständig neues Konstruktionsprinzip. Das einfachste am Markt, absolut sicheres Funktionieren, elektrisch od. mit Luft. Billiger Preis. Prospekte durch
Metallwarenfabrik Oerlikon.